Die 6 D`s der Disruption

Die 6 D`s der Disruption helfen dir zu verstehen, auf welchem Stand sich eine Technologie gerade befindet und wo sie sich in der Zukunft hinbewegen wird. Am Beispiel der Digitalkamera erklärt Pascal, in welchen Schritten Disruption erfolgt und welche Folgen sie für ein bestehendes Produkt hat.

Peter Diamandis, der Mitgründer der Singularity University,

00:12

hat ein Modell entwickelt, das heißt:

00:14

"The Six D's of Disruption", die 6 D's der Disruption.

00:19

Das ist ein super Modell, um zu verstehen, wie diese Technologien uns beeinflussen.

00:24

Und wie wir damit umgehen müssen, in unseren Geschäften.

00:27

Ich möchte das am Beispiel der ersten digitalen Kamera, die von Kodak entwickelt wurde, darstellen.

00:33

Die erste digitale Kamera war ungefähr so groß,

00:37

hatte 0,01 Megapixel, hat in Schwarz und Weiß aufgenommen,

00:41

und hat die Bilder auf einer Kasse aufgenommen.

00:45

Und die einzige Art und Weise, wie man diese Bilder sehen konnte,

00:47

war, indem man die Kamera in den Fernseher eingesteckt hat.

00:51

Hier ist wie das Modell von Peter funktioniert:

00:53

Das erste "D" steht für Digitalisierung, oder "Digitization".

00:58

Wir nehmen ein analoges Produkt und digitalisieren es.

01:02

Wir nehmen Film und machen daraus eine binäre Datei.

01:06

In dem Moment fängt es an, sich auf einer exponentiellen Kurve zu bewegen.

01:10

Das haben wir schon festgestellt.

01:12

Der zweite Schritt ist, was Peter "Deception" nennt.

01:16

Das ist die Irreführung.

01:18

Am Anfang, und wir haben darüber gesprochen:

01:21

Wir glauben, dass Technologie besser sein sollte, als sie ist.

01:24

Die erste digitale Kamera hatte 0,01 Megapixel.

01:27

Schrecklich! Kein gutes Produkt!

01:30

Bewegt sich aber auf einer exponentiellen Kurve,

01:32

das heißt die nächste Variante hatte schon 0,02 Megapixel, dann 0,04 und 0,08.

01:37

Aber jede dieser Iterationen war noch nicht gut genug.

01:41

Und dann kommen wir zum dritten "D": Disruption.

01:46

Disruption passiert, wenn das Produkt gut genug wird.

01:50

In dem Beispiel der Digitalkamera: 2 Megapixel.

01:54

Ich erinnere mich noch sehr gut daran, als ich mir eine Canon Digital Ixus gekauft habe.

01:58

499 Euro, 2 Megapixel.

02:01

Gut genug, um ein 9x13 cm Bild aufzunehmen,

02:06

gute Bilder auf dem Computer.

02:08

Das war das allerletzte Mal, dass ich mir Film gekauft habe.

02:12

Ganz wichtig zu verstehen, dass dieser Moment kommt,

02:15

wo man von der Irreführung, der Deception, zur Disruption geht.

02:20

Und dann bewegen wir uns in eine ganz merkwürdige Welt.

02:23

Dann kommt nämlich die Dematerialisierung von Technologie.

02:25

Viele Technologien verschwinden! Sie werden dematerialisiert.

02:30

Ihr kauft heute keine Kamera mehr,

02:32

sondern mit einer großen Wahrscheinlichkeit benutzt ihr einfach Euer Handy.

02:34

Und im Handy sind vielleicht ein Dollar Teile drin und der Rest ist Software.

02:42

Das führt zu einer Demonetarisierung, einer Geldentwertung.

02:46

Weil ich jetzt keine Filme mehr kaufe.

02:49

Ich kaufe keinen Film, ich entwickle den Film nicht mehr, ich kaufe keine Bilder mehr.

02:53

All das fällt weg.

02:56

Die gute Nachricht ist, dass es auch zu einer Demokratisierung führt.

03:00

Jetzt wird die Technologie vielen Menschen mehr zugänglich gemacht.

03:03

Heute gibt es drei Milliarden Bilder, die jeden Tag ins Internet hochgeladen werden.

03:07

Wenn ich zum Konzert gehe, hält jeder ein Smartphone hoch statt dem Feuerzeug.

03:11

Und in der Vorlesung, in der Uni, sitzen alle Studenten da mit einem Laptop.

03:16

All diese Technologien sind demokratisiert worden.

03:19

Es ist unglaublich wichtig für Euch zu verstehen, wie diese Technologien sich bewegen.

03:25

Und dieses Modell, das "Six D's of Disruption",

03:27

ist ein gutes Modell, um zu verstehen,

03:29

wo eine Industrie und eine Technologie heute ist,

03:32

und wo sie sich in der Zukunft hinbewegen wird.

03:35

Deswegen solltet ihr Euch überlegen, wo ist Eure Firma, Eure Technologie,

03:40

Eure Industrie heute, und was passiert in der Zukunft.